

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142996
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b> 123
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	08.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	9	Biotop sehr hohen Alters; 500 Jahre und mehr
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Saselbek, Furtbek und Haingraben bis zu ihrem Zusammenfluss im Mühlenteich  
 Die Bäche verlaufen überwiegend naturnah am Grund tief eingeschnittener Täler und erhalten im kartierten Bereich Zufluss aus vielen Quellen am Hang. Die bachbegleitende Vegetation ist von quelligen Erlen-Auwäldern und Quellfluren geprägt. Neben Erlen treten an Gehölzen Stieleiche, Hainbuche, Bergahorn, strauchförmige Weiden, vereinzelt auch Rotbuche und Esche auf. Die Krautschicht ist geprägt von mesophilen Auwaldarten, Quellzeigern, Röhrichtarten, Seggen und Hochstauden. Im Spätsommer bestimmen oft Brennnesseln und Drüsiges Springkraut den Aspekt. Die Bachläufe werden oft durch verschiedene natürliche Hindernisse, z. B. umgestürzte Bäume/ starkes Totholz, in ihrem Lauf geteilt und vereinen sich an anderer Stelle wieder. So ergibt sich ein eng mit dem umgebenden Auwald verzahntes Mosaik. Aufgrund der meist starken Beschattung fehlt flutende Vegetation. Das Substrat ist überwiegend sandig, im östlichen Teil der Furtbek, der zum Kartierzeitpunkt trocken war findet sich künstlich eingebrachtes Grobsubstrat.  
 Der Abschnitt 4 (Haingraben) wird nach Osten verlängert, da dieser über eine größere Strecke in dem quelligen Seitental deutlich von den umgebenden Quellfluren differenzierbar ist.  
 Der in die Alster mündende ehemalige Abschnitt, westlich des Mühlenteiches, wo das Wasser ca. 3 m tief abstürzt, weist eine geringere Naturnähe auf und wird als eigenes Biotop FBA ausgewiesen, da er nicht gesetzlich geschützt ist.  
 Insgesamt haben sich die verbleibenden Abschnitte sehr naturnah und positiv entwickelt und werden um eine Stufe aufwertet.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FBR	Bach, weitgehend naturnah (2018)		§ 30 (2) 1.1
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

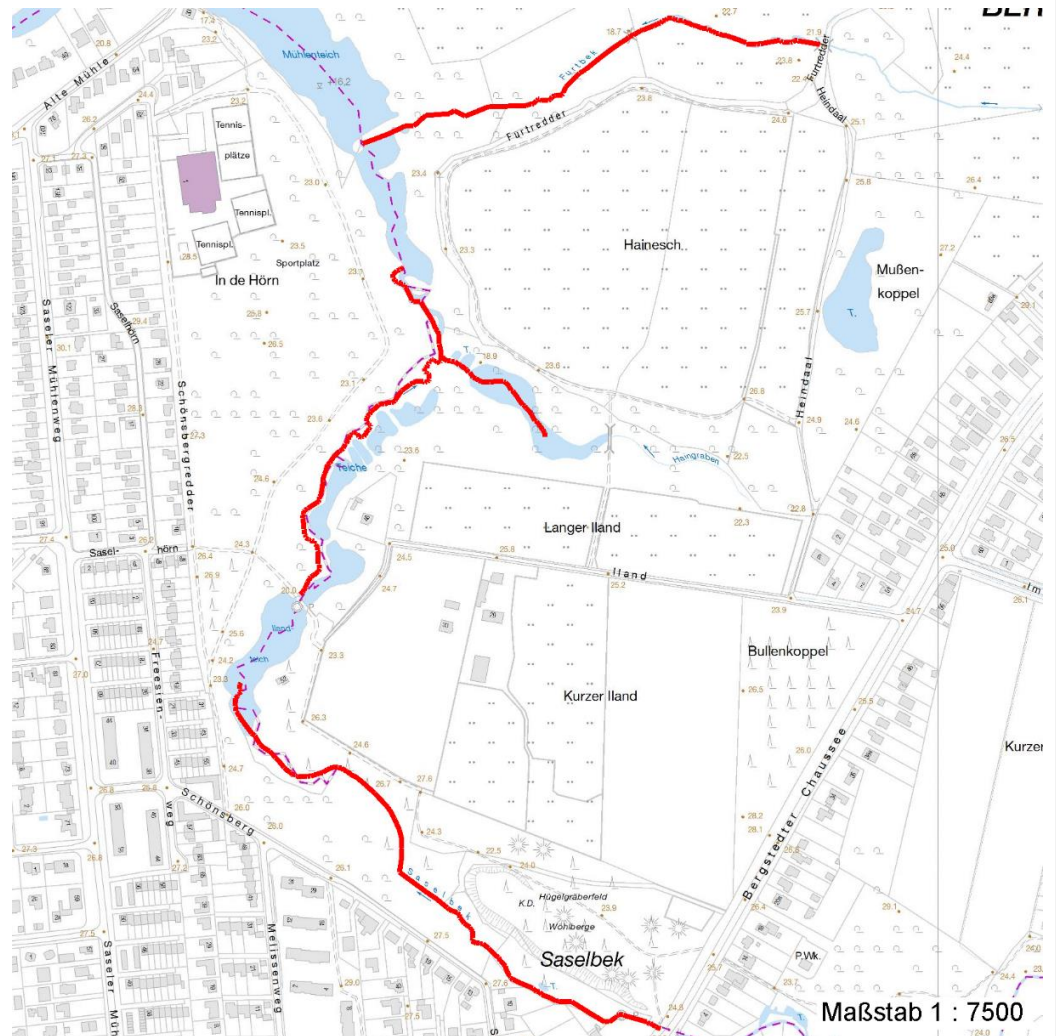
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Saselbek, Furtbek, Haingraben		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Auwald, Wald, aufgelassene Teiche, Erholung		
<b>Rechtswert (X)</b>	573464	<b>Hochwert (Y)</b>	5946462
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Bergstedt (524)	<b>Gemarkung</b>	Sasel (539)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	142996	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b>	7248
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kopie</b>	Nein		
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b>	123
			<b>Kartierung</b>	08.09.2020	
			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3	

**Räumliche Lage**

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<b>X</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>		
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Wandsbeker Geest [ HH-2045 / Anteil : 11% ], NSG Hainesch Iland [ HH-502 / Anteil : 89% ]			

**FFH-GEBIET****Wasserschutzgebiet****Karte****Weitere Erhebungsbögen**

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
142996	49487	7246	372	21.10.2011	<	7248	123
Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)							

**Foto**

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
79760	0	7246_517_080920_3.JPG	
79761	0	7246_517_080920_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142996
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b> 123
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	08.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
79762	0	7246_517_080920_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Starker Erholungsdruck (einige Bereiche werden trotz NSG betreten, freilaufende Hunde sind zu beobachten, Totholz, Steine und andere Materialien werden benutzt um provisorische Brücken zu bauen)
Wertgesichtspunkte	Gut entwickelte, biototypische Vegetation Rest der ursprünglichen Naturlandschaft ornithologisch wertvoller Bereich wertvoller Feuchtbiotop Ökologisch positive Entwicklungstendenz
zoologisch bedeutsame Strukturen	Bedeutung für den Biotopverbund schlammige Ufer, Sandsubstrat, Ufergehölze Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Mollusken Vögel
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Erhaltung Artenvielfalt fördern

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7246_517_080920_3.JPG	<b>Fotodatei</b>
<b>Bildbeschreibung</b>	Haingraben	<b>Bildbeschreibung</b>
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142996
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b> 123
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	08.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7246_517_080920_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7246_517_080920_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	Saselbek	<b>Bildbeschreibung</b>	Furtbek
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Bach, weitgehend naturnah (2018)	<b>Biotoptyp</b>	FBR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 1.1
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142996
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b> 123
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	08.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Gewässer</b>	
Böschungshöhe	0.10 m
Gewässertiefe	0.20 m
Breite	3.00 m
Wasserführung	w - wechselnde Wasserstände
Strömung	rt - ruhig fließend mit Turbulenzen
Trübung	k - klar, keine Trübung
Färbung	- - keine
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	Bachlauf
Belichtung	4 - schattig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	7

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z																
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w																
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h																
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w																
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	w																
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w																
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w																
Carex pendula (Hänge-Segge)	7	w																R
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z																

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	142996	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b>	7248
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord	
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>517</b> 123
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie			<b>Kartierung</b>	08.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1762,91
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	z															
Chrysosplenium oppositifolium (Gegenblättriges Milzkraut)	7	w													2		
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z															
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z															
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	h															
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	z													V		
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b			
Myosotis scorpioides (Sumpfvergissmeinnicht)	7	w															V
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z															
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w															
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w															
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z															V
Ulmus minor (Feld-Ulme)	7	w													3	3	
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h															
Valeriana officinalis (Echter Baldrian)	7	w													D		D
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	w															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>32</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland